

STAUDENMISCHUNG SCHATTIG



ANWENDUNGSGEBIET

Der Standort für diese Pflanzung liegt an einer trockenen, schattigen Hausfassade mit eingeschränkter Lichtverfügbarkeit und teils hoher Wärmereflexion. Ziel ist eine dauerhafte, widerstandsfähige Begrünung, die den kargen Fassadenbereich belebt und gleichzeitig mit wenig Pflegeaufwand auskommt.

CHARAKTER

Die Pflanzung lebt von feinen Strukturen und ruhiger Textur; Farne, Gräser und Stauden mit interessanten Blattstrukturen bilden das dauerhafte und teils wintergrüne Grundgerüst. Dezent Blühenakzente setzen Stauden wie *Geranium phaeum*, *Campanula trachelium* und *Salvia glutinosa* - sie lockern das Pflanzbild auf und bringen über die Jahreszeiten hinweg lebendige, aber zurückhaltende Farbmomente ein. So entsteht eine stille, strukturierte Pflanzung welche sich harmonisch an die Fassade anschmiegt und zu jeder Jahreszeit eine natürliche und unaufdringliche Präsenz zeigt.

PFLEGE

In den ersten zwei Jahren ist eine sorgfältige Entwicklungspflege entscheidend. Dazu gehört das gezielte Steuern und Jäten von Jungpflanzen, um die gewünschte Artzusammensetzung zu stabilisieren und Konkurrenzdruck frühzeitig zu regulieren. Eine punktuelle Bewässerung ist bei dieser Pflanzung wichtig, da der Standort durch den Regenschatten der Fassade, der Wärmereflexion durch die Strasse, sowie durch verdichteten Baugrund anfänglich kaum natürliche Feuchtigkeit erhält.

Die Pflanzung wurde bewusst sehr dicht angelegt um den Boden rasch zu schützen; Beikrautauflkommen zu minimieren und ein geschlossenes, pflegearmes Pflanzbild zu schaffen. Zur Reduktion der Verdunstung wurde die Fläche mit 4/8 Splitt abgemulcht.

Ab dem dritten Jahr genügt eine extensive Pflege, ein jährlicher Rückschnitt nach Bedarf sowie das gelegentliche Entfernen von Abfall und Neophyten. Eine Düngung ist nicht erforderlich - die Pflanzung soll sich weitestgehend selbst regulieren und ein stabiles, dichtes Erscheinungsbild entwickeln. Ein Teil der Blütenstände und Gräser sollte über den Winter gezeit stehen gelassen werden, da sie als wichtige Rückzugs- und Überwinterungsquartiere für Insekten dienen und das winterliche Erscheinungsbild beleben.



PFLANZENLISTE PUMPWERK HORN, MEILEN

Name					Blütezeit											
Botanisch	Deutsch	Höhe	Farbe	Hinweis	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
LEITSTAUDEN																
1 <i>Geranium phaeum</i>	Brauner Storchschnabel	60	violett	A/R/S												
2 <i>Salvia glutinosa</i>	Klebriger Salbei	100	gelb	I												
3 <i>Teucrium scorodonia</i>	Salbeiblättriger Gamander	50	gelb	I/S												
BEGLEITSTAUDEN																
4 <i>Anemone sylvestris</i>	Grosses Windröschen	40	weiss	I												
5 <i>Campanula trachelium</i>	Nesselblättrige Glockenblume	60	blau	I/W/R												
6 <i>Euphorbia amygdaloides</i>	Mandelblättrige Wolfsmilch	50	gelb	I/P/S												
7 <i>Helleborus foetidus</i>	Stinkende Nieswurz	40	grünlich	I/S												
8 <i>Hieracium murorum</i>	Wald-Habichtskraut	40	gelb	I												
9 <i>Lathyrus vernus</i>	Frühlings-Platterbse	20	purpurblau	I												
FÜLLSTAUDEN																
10 <i>Asarum europaeum</i>	Haselwurz	10	braunrot	I/S												
11 <i>Luzula nivea</i>	Schneeweisse Hainsimse	50	weiss	I/S												
12 <i>Polypodium vulgare</i>	Tüpfelfarn	20	grün	I/S												
ZWIEBELPFLANZEN																
13 <i>Anemone nemorosa</i>	Buschwindröschen	10	weiss	I												
14 <i>Gagea lutea</i>	Wald-Gelbstern	15	gelb	I												
15 <i>Scilla bifolia</i>	Zweiblättriger Blaustern	10	blau	I												

I= Indigenat A= Archäophyt R= remontierend W= wandernd (2jährig) P= phototoxisch S= Winterschmuck / Wintergrün

